

Englischunterricht Förderschwerpunkt Lernen

Beitrag von „muchbay33“ vom 15. Oktober 2020 00:20

Zitat von samu

Danke, und was findest du besser als an Klick? Bei Klick werden die Themen auch alle durchgenommen und ein Heft kostet mit CD rund 8 Eur und nicht 25. Aber ich hab keinen Vergleich, würde mich wirklich interessieren.

Ohne zu "sehr" ins Detail gehen zu wollen an einem Beispiel:

Ich finde "subjektiv" die Abfolge des "Fremdsprachenlernens" allein im Klick nicht sonderlich "glücklich" gelöst. Die Schüler haben dort oft "simpel gesagt" Buchseiten, auf denen zu früh das Schriftbild direkt in der Nähe des Bilds/der neuen Vokabeln auftaucht, bevor Hörverstehen und Nachsprechen richtig gefestigt werden können.

1. Das ist generell schon eigentlich ein **grober** Fehler der Fremdsprachendidaktik.
2. Besonders für schwache Lerner die erst einmal viel öfter neuen Wortschatz hören und nachsprechen müssen, ist das noch zusätzlich verwirrender. Diese Schüler brauchen erst **einige** Hör- und Sprechsituationen, bevor man überhaupt auf die nächsten Sprachebenen (Lesen und anschließend Schreiben) eingehen kann. Sie haben ja schon in der Muttersprache Probleme im Lesen (GPK) und vor allem auch in der Arbeitsgedächtniskapazität was die korrekte Verarbeitung (Rezeption/Produktion) der Sprache angeht.
3. Das Schriftbild hat sowieso **nur** eine reine Stützfunktion in der Förderschule.
4. Da Englisch noch **viel weniger** lautgetreu ist als Deutsch, schleichen sich beim zu frühen Erlesen des Schriftbilds "unnötig" Fehler ein.

Da kann das Persenmaterial eher punkten:

- Man kann "simpel" die Folgeseiten nach Wortschatzeinführung noch nicht austeilen und so erst einmal Hör-, Sprechübungen machen ohne dass die Schüler schon weiterblättern.
- Man kann die Kopiervorlagen (Bilder) in Windeseile zu Bildkarten für handlungsorientierte Brett-, Klatsch, Bewegungsspiele umfunktionieren.
- Gerade das Kommunizieren in spielerischen Situationen ist essenziell für Förderschulenglisch anhand meiner Beobachtung, anstatt stupide Übungen zum Selbstzweck zu verwenden (also **eh**er task-supported language learning statt task-based language learning).

- Ansprechende Spieleideen und auch Kopiervorlagen sind bei Persen eher zu finden als im Klick.

Ich hoffe, du kannst etwas mit meine subjektiven Begründungen anfangen.